

YAMAHA AN200



Quick Start

von Peter Krischker

© YAMAHA EUROPA GMBH, 2/01 - PDP-AN200-01

Zum „Quick Start“

Diese Broschüre soll allen AN200 Usern zu einem schnellen und unkomplizierten Start bei der Arbeit mit dem AN200 verhelfen.

User mit Vorkenntnissen hinsichtlich der Arbeit mit Synthesizern, Sequenzern und Drumcomputern werden nach Lektüre der nachfolgenden Informationen nur gelegentlich einen ergänzenden Blick in die Bedienungsanleitung werfen müssen.

Einsteiger sollten die Broschüre dagegen eher ergänzend zur ausführlichen Bedienungsanleitung sehen.

In der Abhandlung „**AN200 First Steps**“ werden vorrangig die sich nicht selbst erklärenden Funktionen des AN200 beschrieben. Sie erhalten in kürzester Zeit einen guten Gesamtüberblick von den Möglichkeiten des Gerätes.

Im Anhang finden Sie ergänzende Tabellen und Soundlisten.

Zusammen mit der Broschüre erhalten Sie einige **Files**, die hier kurz aufgelistet und beschrieben werden:

AN Demo.MID

Es handelt sich um einen AN200 Songdump, in dem insgesamt **6 Demosongs** enthalten sind. Sie finden dort 3 neue in Europa produzierte Demosongs (Songs 1 – 3) und die 3 Factory Demos (Songs 4 - 6).

Der erste Demosong „Breakbeats“ wird im Anhang dieser Broschüre ausführlich dokumentiert.

Die Übertragung der Songdaten erfolgt mit einem externen Sequenzer (z.B. XGworks, Cubase, Logic) oder einem MIDI Data Filer in folgenden Schritten:

- AN200: SHIFT/15 (Setup) = „Prot off“. Damit wird der Speicherschutz deaktiviert.
- Laden bzw. importieren Sie das File in den Sequenzer
- Starten Sie den Sequenzer mit niedrigem Tempo. Beim AN200 wird der Empfang von Daten angezeigt.

BestAN1x.MID

Speziell für den Einsatz des AN200 als **Tonmodul** wurde die User Bank „**BestAN1x**“ zusammengestellt. Darin ist eine Auswahl der besten Sounds des populären Yamaha Synthesizers AN1x enthalten.

Weitere Informationen zu dieser Soundbank finden Sie im Abschnitt „AN200 als Tonmodul“. Ferner befindet sich im Anhang eine Soundliste.

Die Übertragung der Soundbank in die USER PATTERN 001 – 128 erfolgt genauso wie die oben beschriebene Übertragung des Songbulks.

BestAN1x.AN2

Dieses File enthält ebenfalls die User Bank „BestAN1x“, allerdings im Format des werkseitig mitgelieferten PC-Editors für den AN200 (XGworks Plug-in).

Hinweise zur Übertragung finden Sie in der Soundliste im Anhang.

AN All.MID

Hier sind die Demosongs und die User Bank „BestAN1x“ in einem All Dump File zusammengefaßt. Die Übertragung erfolgt wie die oben beschriebene Übertragung des Songbulks.

AN200 First Steps

Pattern

Ein AN200 Pattern enthält die **AN-Voiceparameter**, die **Free-EG und Scene Einstellungen** und die **Step Sequencer Tracks 1 – 4** einschließlich der Track Parameter und Effekteinstellungen.

Die Anwahl der Pattern erfolgt mit dem DATA-Knob. Bei gehaltener SHIFT-Taste erfolgt die Anwahl in 10er Schritten. Mit SHIFT/PATTERN können die Bänke umgeschaltet werden (Pattern 1 – 128, Pattern 129 – 256, User 1 – 128).

Tracks

- | | |
|----------------------|--------------|
| 1 = Synth Track (AN) | – MIDI Ch. 1 |
| 2 = Rhythm Track 1 | – MIDI Ch. 2 |
| 3 = Rhythm Track 2 | – MIDI Ch. 3 |
| 4 = Rhythm Track 3 | – MIDI Ch. 4 |

Der **Synth Track** steuert die im Pattern enthaltene AN-Voice an, die mit diversen Klangparametern am Gerät verändert werden kann. Mit dem externen AN200-Editor können auch komplett neue Voices erstellt oder als AN1x-Voices importiert werden.

Die **Rhythm Tracks 1 – 3** greifen alle auf das automatisch eingestellte **Rhythm Kit** zurück, das Baßsounds, Drums und Soundeffekte enthält, die den Noten C-2 bis B7 zugeordnet sind (siehe Liste „AN200 Rhythm Kit“ im Anhang).

Die voreingestellten MIDI-Kanäle können im MIDI Setup (SHIFT/Taste14) geändert werden.

Step Sequencer

Der **Sequencer** besteht aus den vier oben aufgelisteten monophonen Tracks mit den Einstellungen für **Tonhöhe, Velocity, Gate Time** und **Step on/off**. Die Sequenzen können am Gerät oder mit dem mitgelieferten AN200-Editor (XG-works Plug-In) programmiert werden.

Tracks muten / demuten

Bei gehaltener SHIFT-Taste können mit den Tasten 1, 2, 3 und 4 die vier Tracks einzeln stummgeschaltet und wieder aktiviert werden. Mit SHIFT/SYNTH TRACK bzw. SHIFT/RHYTHM TRACK können die Synth- und Rhythm Tracks auch gruppenweise gemuted werden.

Steps muten / demuten

Nach Anwahl der Sequencer Spuren mit SYNTH TRACK oder RHYTHM TRACK 1, 2, 3 können die 16 Steps jedes Tracks in Realtime ein- und ausgeschaltet werden. Dadurch lassen sich ohne Patternwechsel interessante rhythmische Variationen erzeugen, die auch als neues Pattern gespeichert werden können.

Voices bearbeiten

Die wichtigsten Klangparameter der **AN-Voice** (Synth Track) können am Gerät verändert und als fester Bestandteil des Patterns neu gespeichert werden. Es handelt sich nicht um relative Einstellungen („Offsets“), sondern um einen direkten Zugriff auf die Parameter.

Die veränderten Pattern bleiben nach Ausschalten des Gerätes erhalten.

„**Full Edit**“, also die komplette Bearbeitung der Voiceparameter, ist mit dem **AN200-Editor** möglich. Die am Gerät vorgenommenen Änderungen können auch zur weiteren Bearbeitung zum Editor gedumpt werden. Dies gilt auch für Step Sequenzen.

Free EG

Mit dem **Free EG** können dynamische Parameterbewegungen in der AN-Voice vorprogrammiert werden. Dies hört sich im Extremfall so an, als würden Sie gleichzeitig vier Knöpfe für Klangparameter bedienen.

Für die Programmierung des FreeEG wird der AN200-Editor benötigt. Die bei den meisten Preset Pattern bereits belegten vier Free EG Tracks können aber am Gerät ein- und ausgeschaltet werden. Bei der Aufnahme eigener Pattern oder für eigene Klangveränderungen mit den Knobs kann dies oftmals wünschenswert sein.

Scenes

Die mit Drehreglern („Knobs“) vorgenommenen Klangeinstellungen des Synth Parts können als Scene 1 + 2 gespeichert werden (STORE/SCENE 1 bzw. 2). Mit dem **Scene Knob** kann dann ein Morphing zwischen Scene 1 und 2 abgerufen werden.

In der Regel wird die Basiseinstellung des Synth Parts als SCENE 1 gespeichert. Eine davon abweichende Einstellung einiger Knobs wird als SCENE 2 gespeichert. Anschließend muß das Pattern gespeichert werden (2x STORE), damit die Scenes auch bei einem Programmwechsel erhalten bleiben.

Voices spielen

Die Klänge der Synth- und Rhythm Tracks können auf der Mini-Tastatur gespielt werden, nachdem die Taste **KEYBOARD** gedrückt und der entsprechende Track (SYNTH TRACK, RHYTHM TRACK 1, 2, 3) gewählt wurde. Dies ist vor allem vor der Aufnahme neuer Drum-Sequenzen wichtig, um zuvor antesten zu können, mit welchen Drumsounds die Tasten belegt sind.

Mit OCT << und OCT >> kann der Spielbereich um komplette Oktaven nach oben oder unten verschoben werden.

Eigene Pattern aufnehmen

Als Einstieg empfiehlt es sich, eine vorhandene AN-Voice als Basis zu verwenden und die Sequenzen neu einzuspielen:

- Pattern anwählen
- Pattern Job: SHIFT/CLEAR PTN (3x Taste 11 drücken!). Es werden nur die Sequenzen gelöscht. Die Einstellungen der DX-Voice bleiben erhalten.
- Gewünschten Track wählen: : SYNTH TRACK, RHYTHM TRACK 1, 2, 3
- REC/START (Metronom erklingt): Noten im Cycle-Modus einspielen.
- STOP
- PLAY: Unerwünschte Noten können ganz einfach abgeschaltet (siehe Step Mute) und erneut mit RECORD neu aufgenommen werden.
- STORE: Um eine aufgenommene Sequenz zu sichern, muß das Pattern gespeichert werden. Wenn zuvor ein Preset Pattern gewählt wurde, wird das User Pattern 1 als Zielspeicherplatz angeboten. Falls bereits ein User Pattern bearbeitet wurde, wird mit 2x STORE immer das jeweils angewählte User Pattern überschrieben.

Nach der erfolgreichen Aufnahme eines Tracks können weitere Sequenzen auf den anderen Tracks aufgenommen werden.

Effekte einstellen

Die Effekteinstellungen gelten für alle Tracks.

Mit dem TYPE-Schalter kann zunächst eine der vier Effektgruppen gewählt werden: DELAY/REVERB, FLANGER/CHORUS, PHASER, OVERDRIVE/AMP. Es wird damit jeweils der erste Effekttyp einer Gruppe (z.B. dly1) selektiert. Mit dem DATA-Knob können dann weitere Typen (dly2, dly3, rvr..) gewählt werden.

Mit dem PARAM-Knob kann ein Parameter des gewählten Effekttypen verändert werden. Beim Delay ist dies die Tempo Sync Auflösung, beim Reverb die Reverb Time, beim Flanger, Chorus und Phaser die LFO-Speed und beim AmpSim die Drive Intensität.

Der Effektanteil kann für jeden Track nach Anwahl der entsprechenden Track-Taste separat mit dem WET-Knob eingestellt werden.

Die Delay-Effekte werden automatisch dem im Pattern eingestellten Tempo angepaßt.

Tracks abmischen

Die Drehregler sind in erster Linie für die Einstellung der AN-Voice vorgesehen.

Folgende Parameter können in der EFFECT/MIXER Sektion jedoch für jeden Track, also auch die Rhythm Tracks eingestellt werden:

- | | |
|-----------|-----------------------------|
| WET | = Effektanteil (siehe oben) |
| SHIFT/WET | = Track-Volume |
| CUTOFF | = Filter Frequenz |
| RESONANCE | = Filter Resonanz |

Diese Werte werden im Pattern als **Track Parameter** gespeichert.

Songs programmieren

Der AN200 verfügt nicht über einen Song Sequenzer im herkömmlichen Sinne, mit dem MIDI Daten aufgenommen werden. Bei AN200 Songs handelt es sich vielmehr um eine **Verkettung von Pattern** („Pattern Chain“), bei der für jeden Takt eine Reihe von Song-Parametern eingestellt werden kann: Pattern-Nummer, Tempo, Pitch Offset, Track Mute, Beat, Swing, Gate Time, Reverse.

Mit SHIFT/SONG wechseln Sie in den Song Edit Modus, in dem Songs neu programmiert oder abgeändert werden können.

Die Takte werden bei gehaltener SHIFT-Taste mit OCT<< und OCT>> eingestellt.

Entnehmen Sie die anderen Bedienschritte bitte der Bedienungsanleitung.

Zu einem besseren Verständnis der Songprogrammierung verhilft Ihnen auch die Analyse des mitgelieferten Demosongs 1 („Breakbeats“), der im Anhang dokumentiert wird. Sie können dort vor allem auf einen Blick erkennen, welche Tracks in welchem Takt aktiv bzw. gemutet sind.

Pattern und Songs sichern

Alle Einstellungen von Songs und Pattern, die am Gerät erfolgen, sind nicht flüchtig, bleiben nach Ausschalten des AN200 also erhalten. Sicherheitshalber sollten Sie aber nach allen wichtigen Aufnahmen und Programmier-Sessions einen **Bulk Dump** mit einem externen Sequenzer (z.B. XGworks, Cubase, Logic) aufnehmen. Dabei wird der Speicherinhalt des AN200 ganz oder teilweise über die MIDI OUT-Buchse in Form von System Exclusive Daten ausgegeben. Wenn diese Daten später zum AN200 zurückgesendet werden, wird der Speicherinhalt exakt wieder hergestellt.

Der Bulk Dump erfolgt mit SHIFT/BULK (Taste 15). Als erste Dump-Option wird zunächst „Pttn“ (alle User Pattern) angeboten. Bei nochmaligem Drücken der DUMP-Taste bei weiterhin gehaltener SHIFT-Taste sind die anderen Optionen „Song“ (alle Songs) oder „All“ (alle Daten) wählbar. Der Dump selbst wird durch zweimaliges Drücken der Dump-Taste nach Loslassen der SHIFT-Taste ausgelöst. Vergessen Sie nicht, vorher den Sequenzer (RECORD) zu starten.

Die Pattern lassen sich übrigens auch mit dem AN200-Editor sichern (Einstellungen – AN200-Datenblöcke empfangen). Voraussetzung ist in diesem Falle eine beidseitige MIDI-Verbindung zwischen PC und AN200.

AN200 und externe Sequenzer

Es gibt vielerlei Möglichkeiten, den AN200 im Zusammenwirken mit externen Sequenzern einzusetzen.

Die Naheliegendste ist, den externen Sequenzer mit dem AN200 zu synchronisieren. Dazu sollte der externe Sequenzer MIDI Clock senden und der AN200 im MIDI Setup mit Clock = „ext“ auf den Empfang von MIDI Clock Signalen vorbereitet sein.

Eine andere Möglichkeit ist, die über MIDI ausgegebenen Pattern Daten mit einem externen Sequenzer aufzuzeichnen und dort einen AN200-Song zu programmieren. Beispielsweise könnten die Pattern im Sequenzer als Block (bzw. Part, Sequence) abgebildet und weiterverarbeitet werden.

Es ist auch denkbar, wenn auch nicht im Sinne des Erfinders, die Pattern- und Song-Funktionen des AN200 ganz außer acht zu lassen und den AN200 multitimbral anzusteuern.

Zusätzlich zur bereits oben erwähnten MIDI Clock Einstellung muß in diesem Falle beim AN200 noch im MIDI Setup der Parameter „M.CEL“ auf „off“ gestellt werden, damit nicht der externe Song und der Pattern Sequenzer gleichzeitig laufen.

Es empfiehlt sich auch bei externer Ansteuerung des AN200 die Klang- und Trackparameter in einem User Pattern zu speichern, obwohl dies theoretisch auch mit Controller- und System Exclusive Daten vom Sequenzer aus möglich ist.

Die voreingestellte Zuordnung der Tracks 1 – 4 zu den MIDI-Kanälen 1 – 4 (siehe oben) kann im MIDI Setup abgeändert werden.

AN200 als Tonmodul

Sie können den AN200 auch wie ein ganz normales **Tonmodul** einsetzen und mit einem über MIDI angeschlossenen externen Keyboard ansteuern. Dann benötigen Sie nur den auf MIDI-Kanal 1 eingestellten Synth Part.

Speziell für diesen Anwendungsbereich wurde die User Bank „**Best AN1x**“ zusammengestellt. Darin ist eine Auswahl der besten Sounds des populären Yamaha Synthesizers AN1x enthalten.

Die Pattern Tracks dieser User Bank sind nicht mit Sequenzen belegt, eignen sich also auch hervorragend als Ausgangsbasis für die Aufnahme eigener Sequenzen.

Eine genaue Beschreibung der Übertragung der Soundbank zum DX200 und eine Soundübersicht finden Sie im Anhang.

Init Patch

Wenn Sie bei der Programmierung neuer AN-Sounds von einem auf die Grundeinstellungen zurückgesetzten Basisklang ausgehen möchten, sollten Sie dazu die in der oben genannten User Bank enthaltene Voice Nr. 128 „Init Patch“ verwenden.

Von einem solchen Init Patch gehen professionelle Programmierer normalerweise bei Ihrer Arbeit aus. Aber auch für Einsteiger ist dieser Weg sinnvoll, um die Arbeitsweise eines Synthesizers besser verstehen zu können.

Hier einige Tips für erste Schritte bei der Erstellung eines neuen Sounds auf Basis des „Init Patch“:

- Nehmen Sie eine „Arbeitssequenz“ auf dem Synth Track auf (Beschreibung siehe Abschnitt „Eigene Pattern aufnehmen“). Sie müssen dann nicht ständig Töne spielen, während Sie den Klang programmieren und hören sofort, wie sich der Klang in einer Sequenz verhält.
- Mit diesen drei Filter-Parametern erzeugen Sie einen perkussiven Klang: CUTOFF = 0, FEG DEPTH = 74, FEG SUSTAIN = 0.
- Experimentieren Sie jetzt mit RESONANCE und FEG DECAY, um den Klang zu variieren.
- Schalten Sie die VCO1 Wave auf „MLT SAW“, um den fetten Klang mehrerer gegeneinander verstimmter Oszillatoren zu simulieren.
- Wenn Sie es noch fetter mögen, schalten Sie KEY ASSIGN auf UNISON.
- Drehen Sie den VCO 1/2 Regler etwas nach rechts, um den um eine Oktave tiefer gestimmten Oszillator 2 hinzuzufügen.
- Fügen Sie mit dem WET-Regler etwas Effekt hinzu. Es ist Delay 3 (Stereo Cross Delay) voreingestellt. Probieren Sie andere Effekt-Typen aus.
- Speichern Sie interessante Ergebnisse als neues User Pattern (2x STORE).

AN200 Rhythm Kit

Note No.	Note		Voice Name	Kurzbez.	Note No.	Note		Voice Name	Kurzbez.
0	C	-2	PulseBass C	Ba1C	61	C#	3	SD D&B	SD11
1	C#	-2	PulseBass C#	B1C#	62	D	3	SD Dist	SD12
2	D	-2	PulseBass D	Ba1D	63	D#	3	SD Elec 1	SD13
3	D#	-2	PulseBass D#	B1D#	64	E	3	SD Elec 2	SD14
4	E	-2	PulseBass E	Ba1E	65	F	3	SD Rim 1	Rim1
5	F	-2	PulseBass F	Ba1F	66	F#	3	SD Rim 2	Rim2
6	F#	-2	PulseBass F#	B1F#	67	G	3	HH D&B Cls	HHC1
7	G	-2	PulseBass G	Ba1G	68	G#	3	HH D&B Opn	HHO1
8	G#	-2	PulseBass G#	B1G#	69	A	3	HH Ana Cls 1	HHC2
9	A	-2	PulseBass A	Ba1A	70	A#	3	HH Ana Opn 1	HHO2
10	A#	-2	PulseBass A#	B1A#	71	B	3	HH Syn Cls	HHC3
11	B	-2	PulseBass B	Ba1B	72	C	4	HH Syn Opn	HHO3
12	C	-1	SineBass C	Ba2C	73	C#	4	HH Ana Cls 2	HHC4
13	C#	-1	SineBass C#	B2C#	74	D	4	HH Ana Cls 2	HHO4
14	D	-1	SineBass D	Ba2D	75	D#	4	Tom Dist	Tom1
15	D#	-1	SineBass D#	B2D#	76	E	4	Tom Ana 1	Tom2
16	E	-1	SineBass E	Ba2E	77	F	4	Tom Ana 2	Tom3
17	F	-1	SineBass F	Ba2F	78	F#	4	Tom Synth	Tom4
18	F#	-1	SineBass F#	B2F#	79	G	4	Tom Sine	Tom5
19	G	-1	SineBass G	Ba2G	80	G#	4	Crush Cym	CCym
20	G#	-1	SineBass G#	B2G#	81	A	4	Ride Cym	RdC1
21	A	-1	SineBass A	Ba2A	82	A#	4	Ride Bell	RdC2
22	A#	-1	SineBass A#	B2A#	83	B	4	Tambourin	Tmbr
23	B	-1	SineBass B	Ba2B	84	C	5	Tabla Open	Tbl1
24	C	0	PickBass C	Ba3C	85	C#	5	Tabla Mute	Tbl2
25	C#	0	PickBass C#	B3C#	86	D	5	Tabla Nah	Tbl3
26	D	0	PickBass D	Ba3D	87	D#	5	Udu Low	Udu1
27	D#	0	PickBass D#	B3D#	88	E	5	Udu High	Udu2
28	E	0	PickBass E	Ba3E	89	F	5	Udu Finger	Udu3
29	F	0	PickBass F	Ba3F	90	F#	5	Clave	Clav
30	F#	0	PickBass F#	B3F#	91	G	5	Maracus	Mrcs
31	G	0	PickBass G	Ba3G	92	G#	5	Shaker	Shkr
32	G#	0	PickBass G#	B3G#	93	A	5	Clap	Clap
33	A	0	PickBass A	Ba3A	94	A#	5	Scratch 1	Scr1
34	A#	0	PickBass A#	B3A#	95	B	5	Scratch 2	Scr2
35	B	0	PickBass B	Ba3B	96	C	6	Scratch 3	Scr3
36	C	1	BD Analog	BD01	97	C#	6	Scratch 4	Scr4
37	C#	1	BD R&B 1	BD02	98	D	6	Ripper	Rppr
38	D	1	BD R&B 2	BD03	99	D#	6	Zap 1	Zap1
39	D#	1	BD Lo-Fi	BD04	100	E	6	Zap 2	Zap2
40	E	1	BD Jungle	BD05	101	F	6	Rev Low	RvLw
41	F	1	BD Hip 1	BD06	102	F#	6	Synth Vibra	SyVb
42	F#	1	BD Hip 2	BD07	103	G	6	Metal	Metl
43	G	1	BD Tech	BD08	104	G#	6	Click	Clck
44	G#	1	BD Dist 1	BD09	105	A	6	Gt Attack	GtAt
45	A	1	BD Dist 2	BD10	106	A#	6	Gt Power	GtPw
46	A#	1	BD Human 1	BD11	107	B	6	Stab Organ	StOr
47	B	1	BD Human 2	BD12	108	C	7	SlowBass	Ba4
48	C	2	BD Elec 1	BD13	109	C#	7	FingerBass	Ba5
49	C#	2	BD Elec 2	BD14	110	D	7	SynthBass 1	SBs1
50	D	2	BD Elec 3	BD15	111	D#	7	SynthBass 2	SBs2
51	D#	2	SD Live	SD01	112	E	7	SynthBass 3	SBs3
52	E	2	SD R&B 1	SD02	113	F	7	SynthBass 4	SBs4
53	F	2	SD R&B 2	SD03	114	F#	7	Digi Wave 1	DgW1
54	F#	2	SD Analog	SD04	115	G	7	Digi Wave 2	DgW2
55	G	2	SD Hip 1	SD05	116	G#	7	Digi Wave 3	DgW3
56	G#	2	SD Hip 2	SD06	117	A	7	Digi Wave 4	DgW4
57	A	2	SD Hip 3	SD07	118	A#	7	Digi Wave 5	DgW5
58	A#	2	SD Cut	SD08	119	B	7	Digi Wave 6	DgW6
59	B	2	SD Dodge	SD09	120	C	8	Digi Wave 7	DgW7
60	C	3	SD Timber	SD10					

Yamaha AN200 Userbank „Best of AN1x“

Soundliste

1	Ba: TB-Clone	33	Ba: Uni-Bass	65	Ld: Maximoog	97	Pd: S t a r s
2	Ba: KnifeEdge	34	Ba: Fat Velo	66	Ld: Phanky	98	Pc: Bizar
3	Ba: Alert	35	Ba: HighTech	67	Ld: 70s Funk	99	Pc: Anglass
4	Ba: Solid	36	Ba: Wide	68	Br: Allpass	100	Pc: Xylon
5	Ld: Susy	37	Ba: Bassline	69	Br: S h a r k	101	Cp: Asiasynth
6	Ld: Earth lead	38	Ba: Fuzzline	70	Br: obi	102	Fx: Elektronik
7	Ld: Child	39	Ba: Deepline	71	Br: Sample	103	Fx: Tiger
8	Ld: Love 3 rd	40	Ba: Fat Glide	72	Br: 80s Horn	104	Fx: Hypnosine
9	Sq: Overdrive	41	Ba: Prophetic	73	Br: SuperStabs	105	Se: FM Scratch
10	Sq: Dist 5 th	42	Ba: Dogbass	74	Sc: Top 40	106	Sq: New Prophecy
11	Sq: Hi-Per	43	Ba: Kickbass	75	Sc: BIG Sweep	107	Sq2: Dighry
12	Sq: Popp	44	Ba: Core	76	Sc: Superdance	108	Sq: Saturn
13	Sc: BigReso	45	Ba: Rezclick	77	Sc: Dualism	109	Sq: Alan
14	Sc: GumTech	46	Ba: Digit	78	Sc: For Dance	110	Sq: Superfaze
15	Sc: Filter Z	47	Ba: Sinoiz	79	Sc: Billy	111	Sq: CutMachine
16	Sc: Rave Syn	48	Ba: Fat Baz	80	Sc: Eurodance	112	Sq: Accit
17	Br: Hard Brass	49	Ba: Freak	81	Sc: Organism	113	Sq: Trance
18	Br: Highlands	50	Ba: Whirl	82	Sc: Warm Poly	114	Sq: Singel
19	Br: Quincy	51	Ba: 70s Fusion	83	Sc: Phazpol	115	Sq: Hybridz
20	Br: Fatty	52	Ba: Filterwhap	84	Sc: Sooftie	116	Sq: Spacey
21	St: Analog	53	Or: House	85	Sc: Dyna 5	117	Sq: Classic
22	St: Chocolate	54	Ld: Floyd75	86	Sc: MultiPoly	118	Sq: D-Stack
23	St: FineStrngs	55	Ld: Megadrone	87	Sc: Nasty	119	Sq: Firave
24	St: SawStrings	56	Ld: Mmoog	88	Sc: Rosync	120	Sq: Planet
25	Pd: Polyswell	57	Ld: Stevie	89	Sc: Elitdance	121	Sq: Danz
26	Pd: High Sweep	58	Ld: Massivhook	90	Sc: Sakralo	122	SQ: Cheekz
27	Pd: Soundtrack	59	Ld: BIG Sync	91	Pd: Soar	123	Sq: Pulsmatic
28	Pd: Notchy	60	Ld: SyncLead	92	Pd: Oberweich	124	Sq: Velo BEF
29	Vo: Voice	61	Ld: HardSync	93	Pd: Ambience	125	Sq: Shimmer
30	Cp: Ringbells	62	Ld: DeepSync	94	Pd: WarmOkt	126	Sq: Neon
31	Fx: Mars	63	Ld: Hi Damned	95	Pd: Oktal	127	Sq: Noizemaker
32	Se: Up&Down	64	Ld: HeyMoogy	96	Pd: Sweeepy	128	Wv: Init Patch

Dieses Soundset enthält eine Auswahl der besten AN1x Voices, die für den AN200 aufbereitet wurden.

Nach der Übertragung können Sie den AN200 bei Ansteuerung durch eine externe Tastatur als Tonmodul verwenden.

Viele der Sounds eignen sich aber ebenso als Ausgangsbasis für die Erstellung eigener User-Pattern.

Die Userbank kann mit einem beliebigen Sequenzerprogramm (z.B. XGworks, Cubase, Logic), einem MIDI Datafiler (z.B. MDF-2, MDF-3) oder mit dem AN200-Editor übertragen werden.

Übertragung mit Sequenzer oder MIDI Data Filer:

1. AN200: SHIFT/15 (Setup) = „Prot off“. Damit wird der Speicherschutz deaktiviert.
2. Laden bzw. importieren Sie das File „BestAN1x.MID“ in den Sequenzer
3. Starten Sie den Sequenzer mit niedrigem Tempo. Beim AN200 wird der Empfang von Daten angezeigt.

Übertragung mit dem AN200 Editor:

1. AN200: SHIFT/15 (Setup) = „Prot off“. Damit wird der Speicherschutz deaktiviert.
2. Laden Sie das Programm XGworks bzw. XGworks Lite
3. Öffnen Sie das Plug-in „AN200 Editor“
4. Laden Sie mit Datei/AN200-Datei öffnen das File „BestAN1x.AN2“
5. Wählen Sie Einstellungen/AN200-Datenblöcke senden (Benutzervoces von 1 - 128)
6. Starten Sie die Übertragung. Beim AN200 wird der Empfang von Daten angezeigt.

Übersicht AN200 Demosong 1 „Breakbeats“

Bar	Pattern	Pitch	AN	Rhythm 1	Rhythm 2	Rhythm 3
			Part 1	Part 2	Part 3	Part 4
1	P060	5	x			
2	P060	5	x			
3	P060	5	x			x
4	P060	5	x			x
5	P060	5	x		x	x
6	P060	5	x		x	x
7	P060	5	x	x	x	x
8	P060	5	x	x	x	x
9	P060	2	x	x	x	x
10	P060	2	x	x	x	x
11	P060	5	x	x	x	x
12	P060	5	x	x	x	x
13	P060	5		x	x	x
14	P060	5		x	x	x
15	P063	2		x		
16	P063	2		x		
17	P063	2		x	x	
18	P063	2		x	x	
19	P063	2		x	x	x
20	P063	2		x	x	x
21	P063	2	x	x	x	x
22	P063	2	x	x	x	x
23	P063	2	x	x	x	x
24	P063	2	x	x	x	x
25	P063	2	x			
26	P063	2	x			
27	P063	2	x			x
28	P063	2	x			x
29	P063	2	x	x	x	x
30	P063	2	x	x	x	x
31	P059	0		x		
32	P059	0		x		
33	P059	0		x	x	
34	P059	0		x	x	
35	P059	0		x	x	x
36	P059	0		x	x	x
37	P059	0	x			
38	P059	0	x			
39	P059	0	x	x	x	x
40	P059	0	x	x	x	x
41	P059	0	x	x	x	x
42	P059	0	x	x	x	x
43	P059	0			x	x
44	P059	0			x	x
45	P203	0			x	x
46	P203	0			x	x
47	P203	0		x	x	x
48	P203	0		x	x	x

49	P203	0	x	x	x	x
50	P203	0	x	x	x	x
51	P203	0	x			
52	P203	0	x			
53	P203	0	x	x		
54	P203	0	x	x		
55	P074	0				x
56	P074	0				x
57	P074	0	x			x
58	P074	0	x			x
59	P074	0	x	x	x	x
60	P074	5	x	x	x	x
61	P074	9	x	x	x	x
62	P074	0	x	x	x	x
63	P074	-12	x			
64	P074	-24	x			
65	P074	-24	Release			
66	P074	0	Release			
67	P074	0	Release			
68	End					